

Technisches Merkblatt

Heizofen ECOIDRO



 **EDILKAMIN**
TECNOLOGIA DEL FUOCO

AZIENDA CON SISTEMA
QUALITÀ CERTIFICATO
UNI EN ISO 9001

Sehr verehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir danken für Ihr Vertrauen in unseren Heizofen ECOIDRO.

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch gründlich das vorliegende Anleitungsheft, damit Sie alle Funktionen Ihres neuen Heizofens optimal und unter sicheren Bedingungen nutzen können.

Für weitere Fragen oder Informationen rufen Sie uns an unter der Nummer:
+39.02.937.62.1

Beachten Sie, dass die Erstinbetriebnahme in jedem Fall durch den Service-Techniker einer autorisierten Kundendienststelle (in Italien "CAT" laut ital. Gesetz Nr. 46/90) vorgenommen werden MUSS, welcher die Installation überprüft und den Garantieschein ausfüllt. In jedem Fall sind am Installationsort gültigen einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Bei sachwidriger Installation, Wartung oder Betreibung des Ofens schließt der Hersteller jede Haftung für jegliche Schäden aus, die ggf. aus seinem Gebrauch entstehen.

SICHERHEITSHINWEISE

DER HEIZOFEN DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER HEIZANLAGE BETRIEBEN WERDEN.

SOLLTE ER BEI NICHT GEFÜLLTER ANLAGE EINGESCHALTET WERDEN, KANN DER HEIZOFEN SCHADEN NEHMEN.

Der Heizofen ist ausgelegt zur Wassererwärmung durch die automatische Verbrennung von Pellets im Feuerraum.

Gefahren durch den Einsatz des Heizofens können allein aus einer sachwidrigen Installation, einer direkten Berührung stromführender (innen befindlicher) Elektrobauteile, einer Berührung der Flammen oder heißer Bauteile oder aus der Einführung von Fremdkörpern erwachsen.

Bei Störung oder Ausfall wichtiger Bauteile gewährleisten verschiedene Sicherheitsvorrichtungen die selbsttätige Abschaltung des Heizofens, die vom Anwender nicht behindert werden darf.

Zum sachgerechten Gebrauch ist der Heizofen gemäß den Anweisungen des vorliegenden Technischen Merkblatts zu installieren, und beim Betrieb darf die Ofentür nicht geöffnet werden: Der Verbrennungsablauf wird automatisch gesteuert und erfordert keinerlei Zutun des Anwenders.

Auf keinen Fall dürfen Fremdkörper in den Feuerraum oder den Brennstoffbehälter eingeführt werden.

Zur Säuberung des Rauchkanals keine entflammenden Reinigungsmittel verwenden.

Die Feuerraum- und Brennstoffbehälter-Teile dürfen lediglich IM ERKALTETEN ZUSTAND mit einem Staubsauger abgesaugt werden.

Die Glasscheibe kann IM ERKALTETEN ZUSTAND mit einem speziellen Reinigungsmittel (z. B. "GlassKamin") und einem Tuch gesäubert werden. Niemals im erhitzten Zustand reinigen.

Beim Ofenbetrieb werden die Abzugrohrleitungen und die Ofentür sehr heiß.

Nicht hitzefeste Gegenstände sind vom Ofen und aus dessen unmittelbarer Nähe fernzuhalten.

NIEMALS flüssige Brennstoffe zum Entzünden des Ofens oder zum Wiederentfachen der Glut verwenden.

Weder die Lufteinlässe im Aufstellungsraum noch die Lufteinlassöffnungen des Ofens dürfen ganz oder teilweise abgedeckt werden.

Den Heizofen nicht benetzen und sich seinen Elektrobauteilen nicht mit nassen Händen nähern.

Keine Reduzierstücke an den Abzugrohrleitungen anbringen.

Die Heizofen darf nur in Räumen installiert werden, die den Brandschutzbestimmungen entsprechen und über alle Einrichtungen (Luftzufuhr und Entlüftung) verfügen, die für den sachgerechten und sicheren Betrieb erforderlich sind.

INHALT

Funktionsweise und Brennstoff	Seite 3
Installationsmaße	Seite 4
Technische Daten und Schaltplan	Seite 5
Extrazubehör	Seite 5
Explosionszeichnung mit Ersatzteil-Bestellnummern	Seite 6
Funktion der wichtigsten Bauteile (für autorisierte Kundendienststelle)	Seite 8
Montage und Installation (durch autorisierte Kundendienststelle)	Seite 9
Wasseranschluss (durch autorisierte Kundendienststelle)	Seite 10
Anbringung der Ofenverkleidung	Seite 13
Bedienelemente: Bedienpult, Manometer	Seite 14
Gebrauch	
ZÜNDUNG	Seite 14
Betriebsarten	Seite 14
Abschaltung	Seite 15
Systemuhr stellen	Seite 15
Wochen-Timer	Seite 15
Pflege und Wartung Planmäßige und jährliche Wartungsarbeiten (durch autorisierte Kundendienststelle)	Seite 16
Fehlersuche	Seite 17
Häufig gestellte Fragen	Seite 19
Checkliste	Seite 20

FUNKTIONSWEISE

Der Heizofen arbeitet mit Holz-Pellets als Brennstoff, d. h. kleine stäbchenförmige Presslinge aus Holzabfällen, deren Verbrennung elektronisch gesteuert wird.

Die bei der Verbrennung entstehende Wärme wird überwiegend an das Wasser übertragen und zu einem kleinen Teil auch (durch Abstrahlung) an den Aufstellungsraum.

Der Brennstoffbehälter (A) befindet sich im oberen Teil des Heizofens. Befüllen lässt sich der Brennstoffbehälter nach Öffnung des Deckels, der sich im hinteren Bereich des Ofenoberteils befindet.

Der Brennstoff (Holz-Pellets) wird selbsttätig aus dem Brennstoffbehälter (A) entnommen und von einer Förderschnecke (B), die von einem Getriebemotor (C) angetrieben wird, in den Brennkammereinsatz (D) geführt).

Die Entzündung der Pellets erfolgt durch Heißluft, die durch einen Heizwiderstand (E) erzeugt und von einem Fliehkraftgebläse (F) in den Brennkammereinsatz gesogen wird.

Die für die Verbrennung erforderliche Luft wird vom Fliehkraftgebläse (F) über das Rohr (G) aus dem Aufstellungsraum entnommen (in dem ein Lufteinlass vorhanden sein muss).

Der bei der Verbrennung entstehende Rauch wird vom selben Fliehkraftgebläse (F) aus dem Feuerraum abgesogen und durch die Öffnung (H) ausgestoßen, die sich im unteren Bereich auf der Rückseite des Heizofens befindet.

Die Asche fällt in das Schubfach (I), das regelmäßig geleert werden muss.

Das im Heizofen zirkulierende Wasser erhitzt sich und wird von der eingebauten Pumpe der Heizanlage zugeführt.

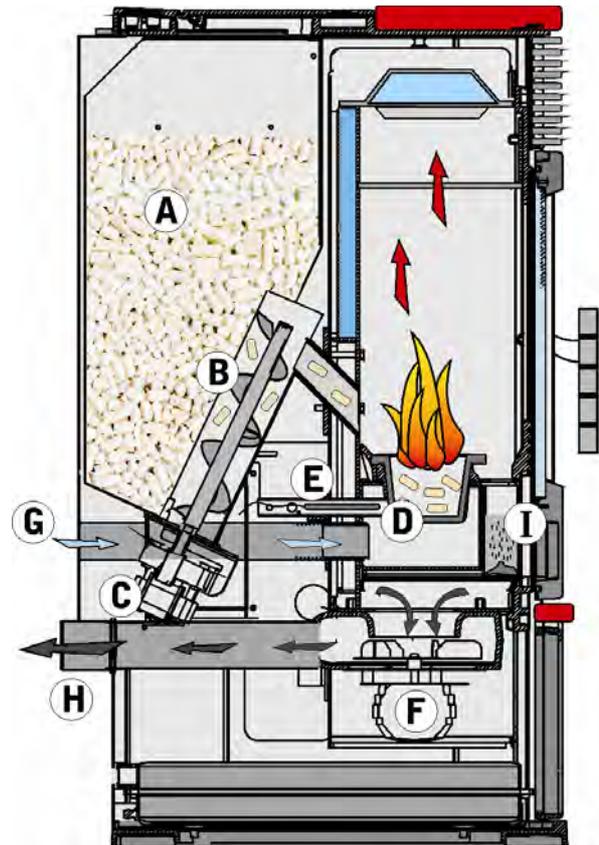
Der Heizofen verfügt über ein geschlossenes Dehnungsgefäß und ein eingebautes Überdruck-Sicherheitsventil.

Die Brennstoffzufuhr und die Rauchabzugleistung bzw. Verbrennungsluftzufuhr sowie die Einschaltung der Pumpe werden von einer Steuerplatine geregelt, die für einen optimalen Wirkungsgrad des Verbrennungsprozesses sorgt.

BETRIEBSARTEN

(Siehe für nähere Einzelheiten Seite 14) Beim Bedienfeld gibt man die Wassertemperatur ein, die die Anlage erreichen soll (als Durchschnittswert empfohlen: 60 °), woraufhin der Heizofen die Leistungsstufe anpasst, um die besagte Temperatur zu erreichen bzw. zu halten. Bei kleineren Heizanlagen kann man auch die Funktion *Eco* nutzen (der Heizofen schaltet sich je nach Wassertemperatur ganz ein und aus).

Die Außenverkleidung des Ofens ist in folgenden Farben und Materialien erhältlich: Aluminiumgraues Blech mit dunkelroter Aufsatzplatte aus Keramik; graues Blech mit beige Aufsatzplatte aus Keramik; beige oder dunkelrote Keramik.



HINWEIS zum Brennstoff

Der Heizofen ECOIDRO ist ausgelegt für den Einsatz von Holz-Pellets als Brennstoff.

Bei Pellets handelt es sich um einen Brennstoff in der Form kleiner stäbchenförmiger Presslinge von ca. 6 mm Durchmesser, die aus Holzspänen und gehäckselten Holzabfällen unter hohem Druck hergestellt werden, ohne Zusatz von Bindemitteln oder anderem Fremdmaterial.

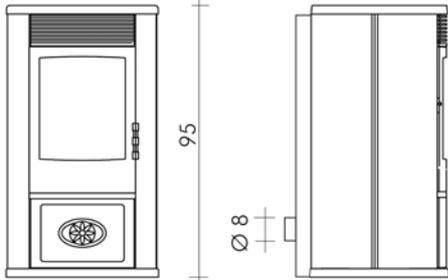
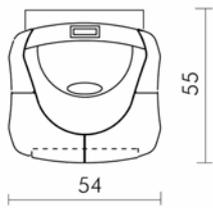
Pellets sind im Allgemeinen in Säcken zu 15 kg erhältlich.

Um das Leistungsvermögen des Heizofens nicht zu beeinträchtigen, darf KEIN ANDERES MATERIAL darin verbrannt werden. Die Verwendung anderer Materialien (einschließlich Holz!), die sich durch Laboranalysen feststellen lässt, führt zum Erlöschen aller Garantieansprüche.

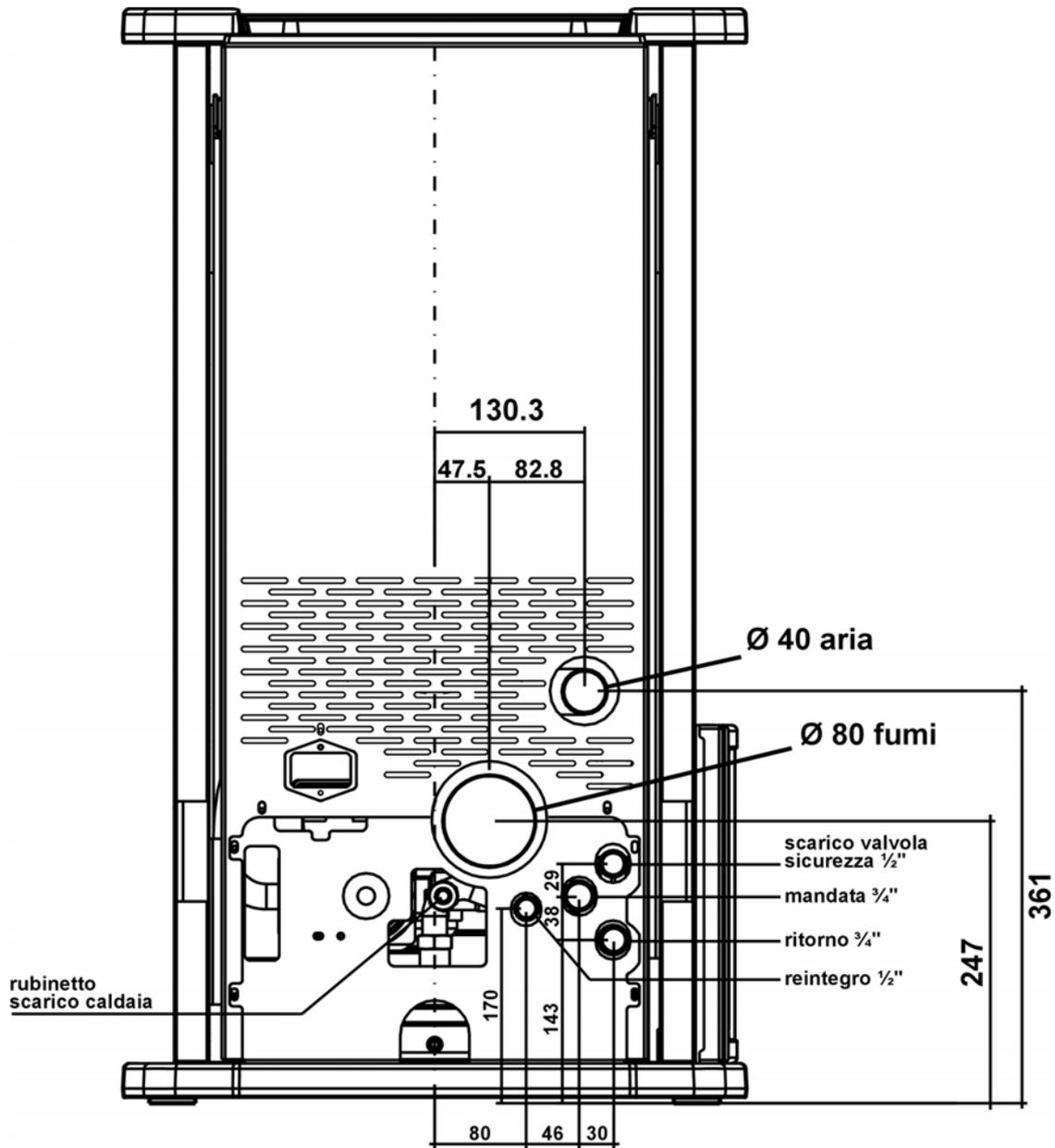
Wir haben unsere Heizöfen konstruiert, getestet und auf Optimalbetrieb ausgelegt für Pellets der folgenden Art: Durchmesser: 6 mm; Höchstlänge: 40 mm; maximaler Wassergehalt: 8 %; Brennwert: 4300 kcal/kg oder höher

Die Verwendung unzureichender Pellets kann Folgendes nach sich ziehen: Minderung des Heizwirkungsgrads; Funktionsstörungen; Betriebsstörungen durch Verstopfen, Verschmutzung der Glasscheibe, unvollständige Verbrennung u. a. Beachten Sie die CTI-Empfehlungen, die auf der Web-Site www.cti2000.it konsultiert werden können.

GRÖSSE UND HÖHE DER AUSLASSLEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE



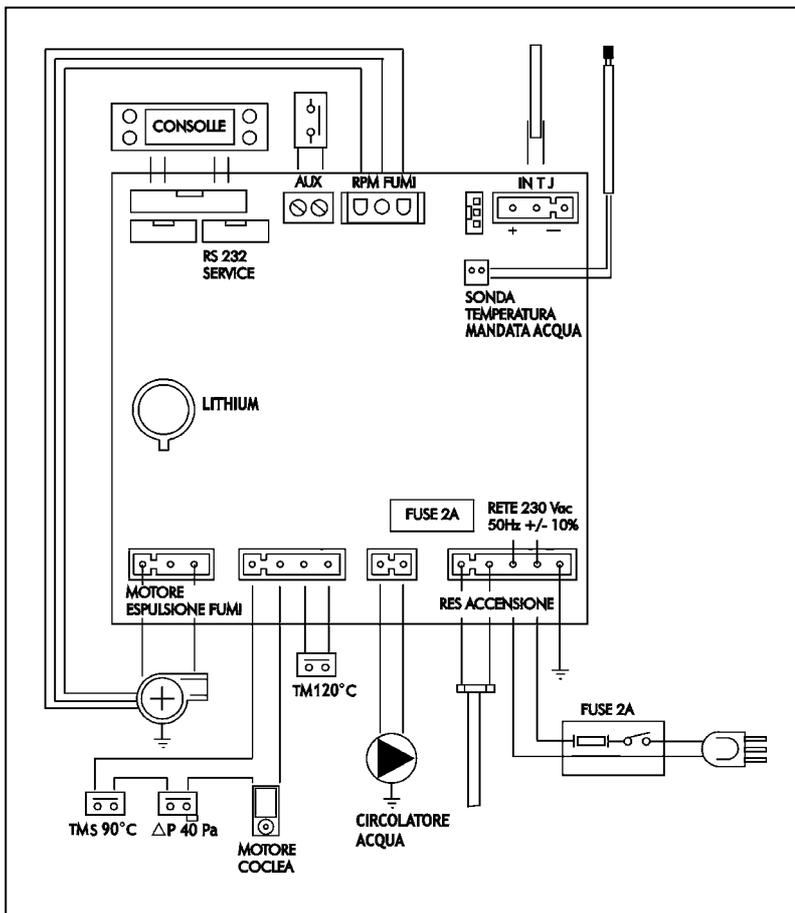
aria	Luft
fumi	Rauch
scarico valvola sicurezza	Sicherheitsventil-Auslass
mandata	Vorlauf
ritorno	Rücklauf
reintegro	Auffüllanschluss
rubinetto scarico caldaia	Ablasshahn für Kesselwasser



HEIZTECHNISCHE MERKMALE		
Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters	27	kg
Gesamt-Wirkungsgrad	bis 90	%
Wirkungsgrad bei der Wassererhitzung	bis 80	%
Nutzleistung (Min / Max)	3,2/11,5	kW
Nutzleistung bei der Wassererhitzung (Min / Max)	2,5/10	kW
Betriebsautonomie (Min / Max)	10/35	Stunden
Brennstoffverbrauch (Min / Max)	0,7/2,5	kg/h
Luftzugleistung mind.	12	Pa
Höchstdruck	2	bar
Gewicht (Stahl-/Keramikauf.)	160/180	kg
Beheizbares Raumvolumen unter alleiniger Berücksichtigung der Wassererhitzung	245	m ³
Durchmesser des Rauchkanals (Aufnahmeteil)	8	cm

* Für die Berechnung des beheizbaren Raumvolumens wurde ausgegangen von einem Einsatz von Pellets gemäß der obigen Anmerkung zum Brennstoff und einer Wärmeisolierung der Wohnung gemäß italienischem Gesetz 10/91.
 DER WIRKUNGSGRAD WIRD IN HOHEM MASSE AUCH DURCH DIE ÜBRIGEN ANLAGENBESTANDTEILE (Heizkörper) BEDINGT.

ELEKTROTECHNISCHE DATEN	
Speisung	230 Vac ±10 % 50 Hz
EIN/AUS-Schalter	ja
Durchschnittliche Stromaufnahme	300 W
Durchschnittliche Stromaufnahme bei der Einschaltung	400 W
Frequenz der Fernbedienung (Sonderzubehör)	Infrarot
Schutz der Hauptstromversorgung	Schutzsicherung 2A, 250 Vac
Schutz der Steuerplatine	Schutzsicherung 2A, 250 Vac

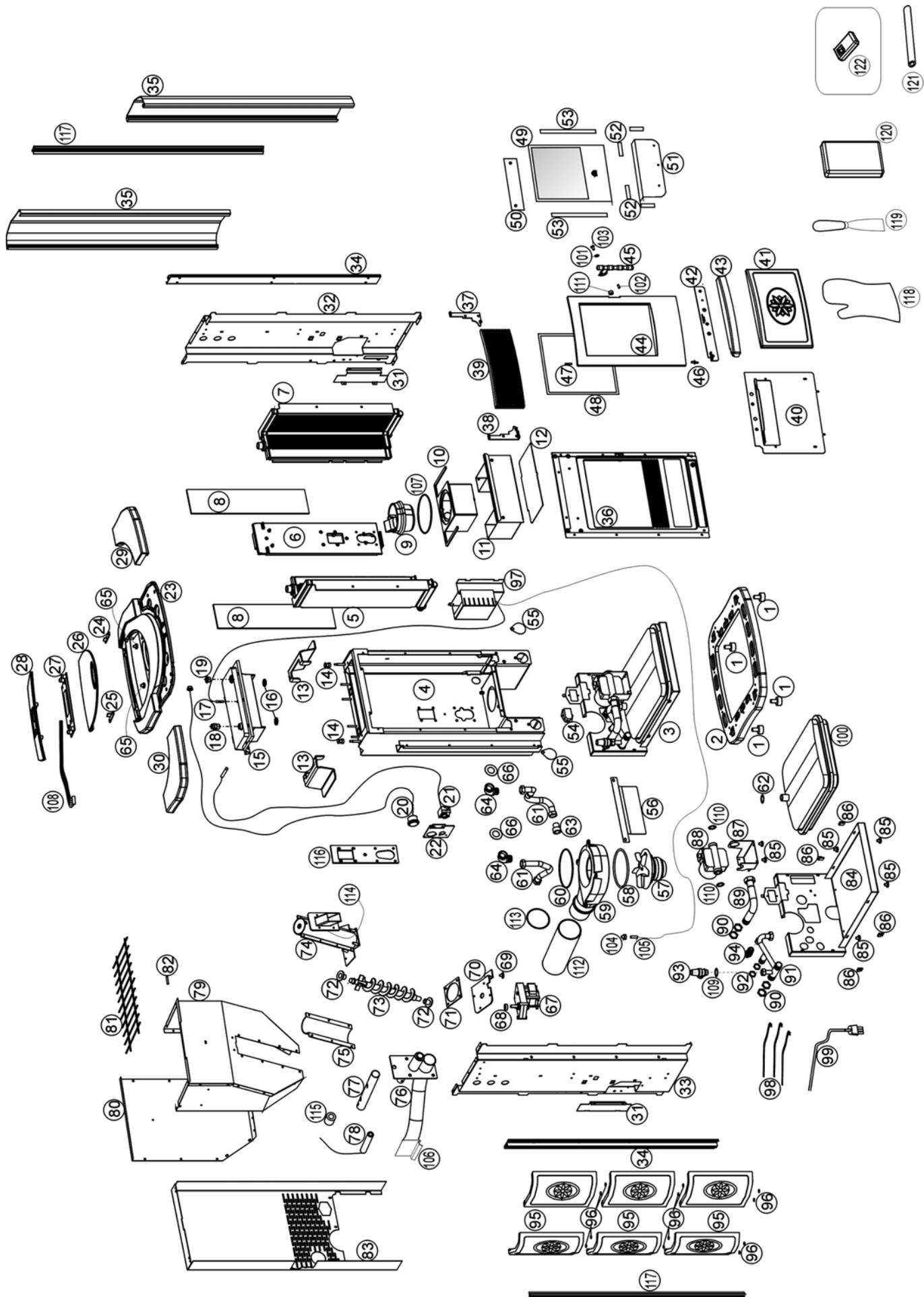


Beim AUX-Eingang (unbelegter und potenzialfreier Kontakt) kann man von der autorisierten Kundendienststelle als Extrazubehör eine Vorrichtung zur automatischen Ein- und Abschaltung installieren lassen, beispielsweise einen Telefon-Steuerschalter oder einen Thermostaten.

EXTRAZUBEHÖR

STEUERSCHALTER (Bestellnr. 281900): GSM-Telefonsteuerschalter für Pellet-Heizöfen zur Fern-Ein- und Abschaltung mittels SMS-Kurznachricht.

FERNBEDIENUNG (Bestellnr. 254160): Es ist eine Fernbedienung erhältlich, die die Ein- und Abschaltung sowie die Regulierung des Heizofens erlaubt.



Pos.	Bauteil	Best.-Nr.	Anz.
1	Dämpfungs-elemente 30 x 20 M8	249970	4
2	Sockel aus Gusseisen	260240	1
3	Kil mit Teilen für Wasseranlage	281040	1
4	Baugruppe Traggestell außen	276593	1
5	Baugruppe Heizkessel Aluminium, links	279940	1
6	Heizoleneinsatz Mittelsstück, Gusseisen	279730	1
7	Baugruppe Heizkessel Aluminium, rechts	279950	1
8	Isolierpanel	276580	2
9	Brennkammer-einsatz aus Gusseisen	263750	1
10	Baugruppe Brennkammer-einsatz	279983	1
11	Ascheschubfach	279960	1
12	Rauchauslass-Abschlussfläche	366020	1
13	Rauchumlenkblech, beidseitig verwendbar	279120	2
14	Drehgriff Gitterrost, Vorderteil	252330	2
15	Oberer Kleinkessel aus Gusseisen	280030	1
16	Dichtungen für Kleinkessel	281290	2
17	Wassertemperaturfühler	271500	1
18	Entlüftungstahm 3/8"	269550	1
19	Rückschlagventil	269600	1
20	Kapillarmanometer 0-6 bar	269590	1
21	Kolbenthermostat 100' (Kleinkessel)	269540	1
22	Manometerhalterung	279130	1
23	Oberteil aus Gusseisen	281310	1
24	Plättchen für rechtes Scharnier des Pelletbehälter-Deckels	263150	1
25	Plättchen für linkes Scharnier des Pelletbehälter-Deckels	263160	1
26	Pelletbehälter-Deckel aus Gusseisen	260520	1
27	Bedienerschalter	281000	1
28	Bedienfeld, Gusseisen	276320	1
29	Oberteil-Element rechts, rot	262390	1
29	Oberteil-Element rechts, beige	262350	1
30	Oberteil-Element links, rot	262400	1
30	Oberteil-Element links, beige	262360	1
31	Beidseitig verwendbare Platte Schutzkasten Wasseranlage	279630	2
32	Seitenfläche rechts Halterung der Brennkammer	281440	1
33	Seitenfläche, links, der Brennkammerhalterung	281460	1
34	Aluminiumprofil, beidseitig verwendbar	283760	2
35	Seitenflächen aus Aluminium, mittelgrau	276550	4
35	Seitenflächen aus Aluminium, sandfarben	276560	4
36	Frontseite innen, Gusseisen	275410	1
37	Rechte Platte zur Gitterrostbefestigung	263530	1
38	Linke Platte zur Gitterrostbefestigung	263190	1
39	Vorderes Gitterrost, Gusseisen	260900	1

40	Unteres Frontprofil aus Gusseisen	281453	1
41	Untere Vorderseite aus Gusseisen	260890	1
42	Scharnier untere Ofenür	279990	1
43	Vorderer Heizoleneinsatz, rot	262380	1
43	Vorderer Heizoleneinsatz, beige	262340	1
44	Rahmen der Ofenür aus Gusseisen	274070	1
45	Baugruppe Handgriff	263510	1
46	Unterer Drehtzapfen für Ofenür-Befestigung	248380	1
47	Rundstift Ø 5 x 30	254820	1
48	Dichtung, arktikgrau, Ø10	425780	1,50 m
49	Glasscheibe mit Siebdruck	260910	1
50	Oberer Glashalter aus Edelstahl	360880	1
51	Unterer Glashalter aus Edelstahl	281410	1
52	Dichtung aus Faserwerkstoff 8 x 2 schwarz, mit Haftklebstoff	179050	0,15 m
53	Dichtung aus Faserwerkstoff 8 x 1 schwarz, mit Haftklebstoff	188140	0,64 m
54	Netzstromanschluss mit Schalter	235210	1
55	Verschussdeckel für Reinigung	279780	2
56	Schutzabdeckung	281160	1
57	Rauchabsauggebläse	215130	1
58	Keramikpapierdichtung des Rauchausstoßgebläse-Motors	201010	1
59	Rauchauslass-Schneckenrad, Gusseisen	255090	1
60	Papierdichtung für Rauchabzugleitung	201020	1
61	Schlauch 3/4", 1' F.F	281260	2
62	Rohrdichtung 3/4"	262010	1
63	Verjüngung 1" F-3/4" M	283790	1
64	Rohrkürmer 90° 3/4" angeliacht	283780	2
65	Beleuchtungsgriff der Führung	253730	2
66	Verschussdeckel für Zinkkupplungen	366870	2
67	Getriebemotor mit 2 U/Min	237900	1
68	Getriebemotor-Befestigungsbuchse	232580	1
69	Verschussstopfen aus Gummi	234420	1
70	Unterer Flansch der Wellenbefestigung	247320	1
71	Keramikpapierdichtung der Füllvorrichtung	247380	1
72	Teilbeschichtete Buchse für Förderschnecke	249010	2
73	Baugruppe Förderschneckenwelle	249343	1
74	Baugruppe Füllvorrichtung	278980	1
75	Verschlussausatz der Füllvorrichtung, verzinkt	247480	1
76	Baugruppe Schlauch für Zündungs-Rauchabsaugung	278970	1
77	Schlauch für Patronenzündung	279140	1
78	Patrone, 300 W	246510	1
79	Baugruppe Pelletbehälter	279970	1
80	Rückseite Pelletbehälter	279770	1
81	Schutzgitter	279860	1

82	Silikonschlauch	199040	0,07 m
83	Rückwand	279150	1
84	Schutzkasten für Wasseranlagen-Kil	279820	1
85	Gummistück für Pumpenträger	283270	6
86	Gummistücke unter Dehnungsgeäß	283260	4
87	Pumpenträger	279940	1
88	Wasserpumpe RS15/5	281170	1
89	Baugruppe Vorlaufschlauch Ø18 + Rückschlagventil	276620	1
90	Schlauchbefestigungsmutter 3/4"	261980	4
91	Baugruppe Rücklaufschlauch Ø18	276630	1
92	Schlauchbefestigungsmutter 1/2"	281300	2
93	Ventil 3 Bar 1/2" M/F	280010	1
94	Ventil für Heizkesselentleerung mit Verschluss	275970	1
95	Seitenfläche, dunkelrot	262370	12
95	Seitenfläche, beige	262330	12
96	Abstandshalter für Keramik-Aufkleber	266670	24
97	Steuerplatine	281020	1
98	Stromkabel-Satz	281030	
99	Netzkabel	230210	1
100	Dehnungsgeäß RP 440x350/3/4"	279910	1
101	Gewelle Unterlegscheibe Ø 5	107670	2
102	Spannstift Ø 4 x 16	6980	1
103	Edelstahl-Schraube TSP/Innensechskant 5x16	274610	1
104	Silikongummi für Rauchsonden-Halterung	255100	1
105	Temperaturfühler Bauart 'J'	255370	1
106	Luftstromsensor	232770	1
107	Zoprdichtungen VTR Ø 6	254040	0,30 m
108	Flachkabel	284060	1
109	Rohrdichtung 1/2"	262020	2
110	Dichtung 1" (Pumpe)	289620	2
111	Handgriffcharnier-Buchse	284110	1
112	Distanzstück zur Verbindung des Rauchabzugs aus Edelstahl	275870	1
113	Schlauchschelle für Distanzstück des Rauchabzugs aus Edelstahl	EFAS80	1
114	Thermostat R/ALUT 120° C (Förderschnecke)	255360	1
115	Patronen-Aufnahmebuchse	247350	1
116	Keramikpapierdichtung	279070	1
117	Befestigungsprofil der Verkleidung	260500	2
118	Schutzhandschuh	6630	1
119	Spachtel	196500	1
120	Anweisungen für #Salt#	262260	1
121	Auslassrohrstück für Entlüftungsventil	285190	1
122	Fernbedienung	254160	1

FUNKTION DER SICHERHEITS- UND MESSVORRICHTUNGEN DES HEIZOFENS

Rauch-Temperaturfühler, im Rauchabzug installiert, misst die Rauchtemperatur. Reguliert die Einschaltung und leitet im Fall einer zu niedrigen oder zu hohen Temperatur eine Betriebssperrung ein (Flammenstopp oder Rauch-Übertemperatur).

Luftstromsensor: Installiert in der Verbrennungsluftleitung, überwacht den korrekten Luftzufuhr- und Rauchabzugstrom. Gibt ein Signal in mit einem bestimmten Spannungswert aus, das auf dem Display für die Temperatursonden-Überwachung abgelesen werden kann. Bei zu niedriger Spannung (was eine mangelhafte Verbrennungsluftzufuhr bzw. Rauchabführung bedeutet) wird der Heizofenbetrieb unterbrochen.

Sicherheitsthermostat Förderschnecke: installiert in der Nähe des Pellet-Behälters, unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors, wenn die Messtemperatur zu hoch ist.

Wassertemperatursonde: erfasst die Wassertemperatur im Heizofen und gibt den Messwert an die Steuerplatine weiter, die auf seiner Grundlage die Umlaufpumpe und die Heizofenleistung reguliert. Bei zu hoher Temperatur wird eine Betriebssperrung eingeleitet.

Wasserübertemperatur-Sicherheitsthermostat erfasst die Temperatur des Wassers im Heizofen. Im Fall einer zu hohen Temperatur leitet er die Ofenlöschung ein, indem er die Stromversorgung des Getriebemotors unterbricht. Wenn der Thermostat anspricht, muss er rückgestellt werden, indem man die Rückstelltaste an der Rückseite des Heizofens betätigt.

Überdruckventil: Bei Erreichung des zulässigen Höchstdrucks lässt das Ventil Wasser aus der Heizanlage ab, die daher anschließend neu aufgefüllt werden muss.

Manometer: neben dem Heizofen installiert, zeigt den Wasserdruck im Heizofen an (beim Betrieb wird ein Druckwert von 1 - 1,5 bar empfohlen)

IM FALL EINER BETRIEBSSTÖRUNG MELDET DAS DISPLAY DEN ENTSPRECHENDEN GRUND UND SPEICHERT IHN.

FUNKTION DER ÜBRIGEN OFENBAUTEILE:

Heizwiderstand: bewirkt die Zündung der Pellets. Bleibt in der Zündphase eingeschaltet, bis die Rauchtemperatur um 15° C angestiegen ist..

Rauchausstößgebläse: treibt den Rauch hinaus und bewirkt durch Unterdruck das Nachströmen von Verbrennungsluft in den Ofen.

Getriebemotor: treibt die Förderschnecke an und bewirkt so die Pellet-Befüllung der Brennkammer aus dem Brennstoffbehälter.

Umlaufpumpe: führt das erhitzte Wasser zur Heizanlage. Ihre maximale Förderhöhe beträgt 5 m. Max. Fördermenge: 2,5 m³/h.

Geschlossenes Dehnungsgefäß: Kompensiert die Volumenschwankungen des Wassers im Heizofen.

Es kann gegebenenfalls ein weiteres Dehnungsgefäß für die Heizanlage vonnöten sein!

Manuelles Entlüftungsventil: befindet sich im oberen Teil, erlaubt das Ablassen gegebenenfalls vorhandener Luft.

Ablasshahn: befindet sich innen im unteren Teil des Heizofens; zu öffnen, wenn das Wasser aus dem Heizofen abgelassen werden muss.

MONTAGE UND INSTALLATION (durch autorisierte Kundendienststelle)

Soweit keine ausdrücklich anderslautenden Anweisungen vorliegen, gelten die im Aufstellungsland einschlägigen Bestimmungen. In Italien sind die UNI-Norm 10683/2005 mit etwaigen späteren Ergänzungen sowie das Gesetz 46/90 und etwaige örtliche bzw. gesundheitsamtliche Bestimmungen zu befolgen. Im Fall der Installation in einem Mehrfamilienhaus ist das Einverständnis der Hausverwaltung einzuholen.

PRÜFUNG DER VERTRÄGLICHKEIT MIT ANDEREN GERÄTEN

Gemäß UNI-Norm 10683/2005 darf der Heizofen nicht gemeinsam mit einem Absauggebläse, mit Gasgeräten des Typs A oder B sowie mit jeglichen anderen Geräten im gleichen Raum aufgestellt werden, die darin einen Unterdruck erzeugen.

ÜBERPRÜFUNG DES STROMANSCHLUSSES

(DEN NETZSTECKER IN EINE LEICHT ZUGÄNGLICHE STECKDOSE FÜGEN)

Der Heizofen ist mit einem Stromkabel versehen, das mit einer 230 V/50 Hz-Steckdose zu verbinden ist, die vorzugsweise einen eigenen Leitungsschutzschalter aufweisen sollte. Spannungsschwankungen von mehr als 10% können die Funktionstüchtigkeit des Heizofens beeinträchtigen (wenn nicht bereits vorhanden, sollte ein angemessener Differentialschalter installiert werden). Die Elektroanlage muss allen einschlägigen Vorschriften entsprechen; insbesondere ist die korrekte Ausführung der Erdung zu überprüfen. Die Stromzuleitung muss einen der Geräteleistung angemessenen Querschnitt aufweisen.

AUFSTELLUNG

Zum sachgerechten Betrieb muss der Heizofen waagrecht nivelliert werden. Die ausreichende Tragfähigkeit des Fußbodens ist sicherzustellen.

BRANDSCHUTZ-SICHERHEITSABSTÄNDE

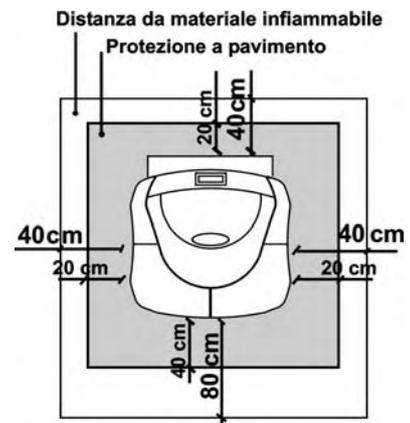
Der Heizofen ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsanforderungen aufzustellen:

- Mindestabstand von 40 cm seitlich und hinten zu allen mäßig entflammaren Materialien
- Im Umfeld von 80 cm rund um den Heizofen dürfen sich keine leicht entflammaren Materialien befinden.

- Wenn der Heizofen auf einem brennbaren Fußboden aufgestellt wird, muss eine Platte aus wärmeisolierendem Material untergefügt werden, die an den Seiten mindestens 20 cm und vorn mindestens 40 cm über die Außenmaße des Ofens hinausragt.

Auf dem Heizofen und in den genannten Freiräumen dürfen keine Gegenstände aus entflammarem Material platziert werden.

Wenn das Rauchabzugrohr Berührung mit einer Holzwand oder anderen Gegenständen aus brennbarem Material hat, muss es mit Keramikfaser-Dämmstoff oder einem gleichwertigen Material gedämmt werden.



LUFTEINLASS

Der Aufstellungsraum des Heizofens muss über einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 80 cm² verfügen, der sicherstellt, dass die bei der Verbrennung verbrauchte Luft nachströmen kann.

RAUCHABZUG

Das Rauchabzugssystem darf nur für diesen Heizofen genutzt werden (eine Mitnutzung des Rauchzugrohrs durch andere Vorrichtungen ist nicht zulässig).

Der Rauch entweicht über das auf der Rückseite befindliche Abzugrohr mit 8 cm Durchmesser. Am Anfang des senkrechten Abschnitts ist ein T-förmiges Rohrstück mit Stopfen zum Auffangen von Kondenswasser vorzusehen. Der Rauchabzug ist ins Freie zu führen mittels Stahl- oder Schwarzrohren (hitzebeständig bis 450° C), die keine Leitungshindernisse aufweisen dürfen.

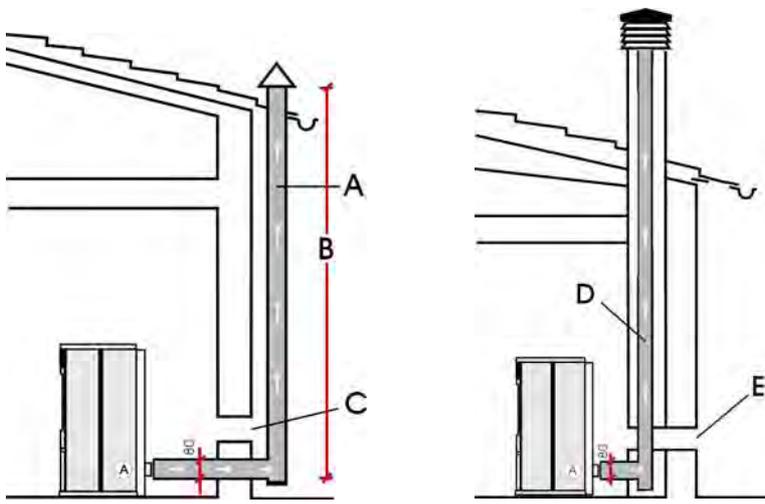
Die Rohrleitung muss hermetisch abgedichtet werden. Zur Befestigung der Rohrleitungen und für ihre eventuelle Isolierung ist bis mindestens 300° C hitzebeständiges Material zu verwenden (Hochtemperatur-Silikon oder -Kitt)

Waagerechte Rohrabschnitte dürfen eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Alle waagerechten Abschnitte müssen eine Steigung von mindestens 3% aufweisen. Es lassen sich bis zu zwei 90°-Rohrkrümmer installieren.

Sofern der Rauch nicht in einen Schornstein geführt wird, ist ein senkrechter Rohrabschnitt mit Windschutzaufsatz erforderlich.

Der senkrechte Rohrabschnitt kann sowohl durch das Haus geführt werden wie auch im Freien verlaufen. Wenn sich der Rauchkanal im Freien befindet, muss er zweckmäßig wärmeisoliert werden.

Wenn der Rauchkanal dagegen in ein Rauchzugrohr bzw. einen Schornstein mündet, muss dieser für Festbrennstoffanlagen zugelassen sein und – sofern er einen Durchmesser von 150 mm übersteigt – durch ein Rohr geführt werden; außerdem ist der Rauchabzug zum Mauerwerk hin abzudichten. Das Rauchabzugssystem muss an jeder Stelle inspektionierbar sein. Wenn es festinstalliert ist, muss es Inspektionsöffnungen für die Reinigung aufweisen. Die empfohlenen Installationsarten sind in den folgenden Abbildungen veranschaulicht.



A: Stahlrohr-Schornstein mit Wärmedämmung Typ B: Mindestbreite 1,5 m

C-E: Außenlufteinlass zum Aufstellungsraum (freier Querschnitt mindestens 80 cm²)

D: Stahlrohr-Schornstein, durch den vorhandenen gemauerten Schornstein geführt.

WASSERANSCHLUSS (durch autorisierte Kundendienststelle auszuführen)

DER HEIZOFEN DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER HEIZANLAGE BETRIEBEN WERDEN.

SOLLTE ER BEI NICHT GEFÜLLTER ANLAGE EINGESCHALTET WERDEN, KANN DER HEIZOFEN SCHADEN NEHMEN.

Der Wasseranschluss muss durch qualifizierte Fachkräfte ausgeführt werden, die in Italien zur Ausstellung einer Konformitätserklärung gemäß Gesetz 46/90 befähigt sein müssen. In anderen Ländern sind die jeweils einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Praktischer Hinweis

Zum Anschluss der Vorlauf-, Rücklauf- und Abflussleitungen (siehe entsprechende Seite) empfiehlt sich der Einsatz von Vorrichtungen, die bei Bedarf eine spätere Versetzung des Heizofens erlauben.

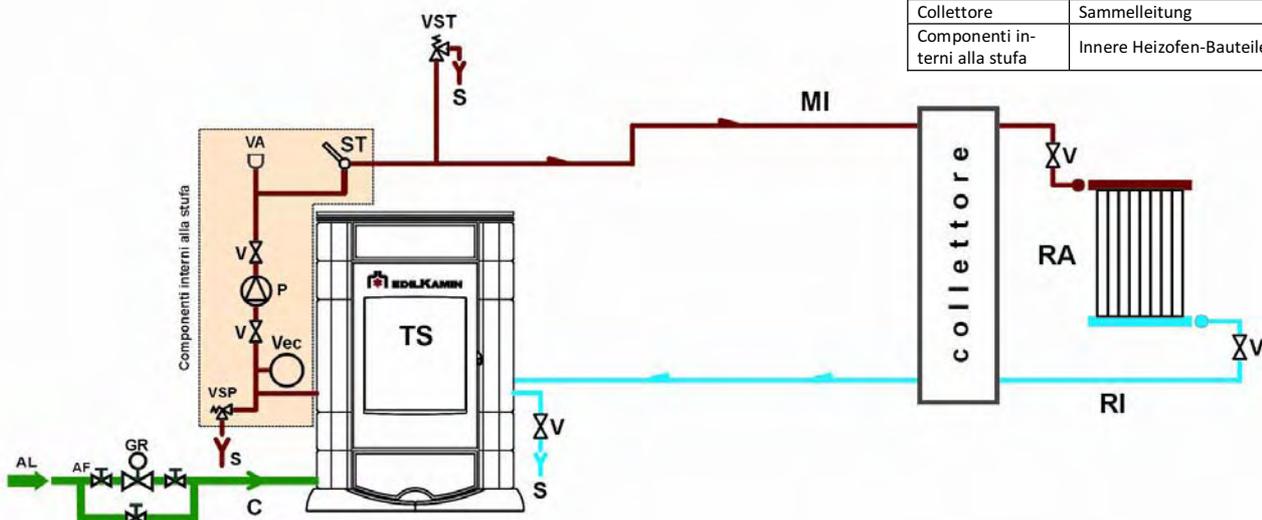
Wasserzugabestoffe

Dem Heizanlagenwasser sind Frostschutz-, Kalkschutz- und Rostschutzmittel beizugeben. Wenn das ein- oder nachgefüllte Wasser eine Härte von mehr als 35° F aufweist, muss ein Wasserenthärter eingesetzt werden. Entsprechende Hinweise finden sich in der UNI-Norm 8065-1989 (Wasserbehandlung bei Wohnungsheizanlagen). Nachstehend liefern wir ein paar Beispiele für mögliche Anlagengestaltungen.

Anlage Heizeinsätze als einzige Heizwärmequelle

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschauligungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- und Sanitäranlageninstallateur

AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
RA	Heizkörper
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
V	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
VST	Überhitzungsschutzventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile

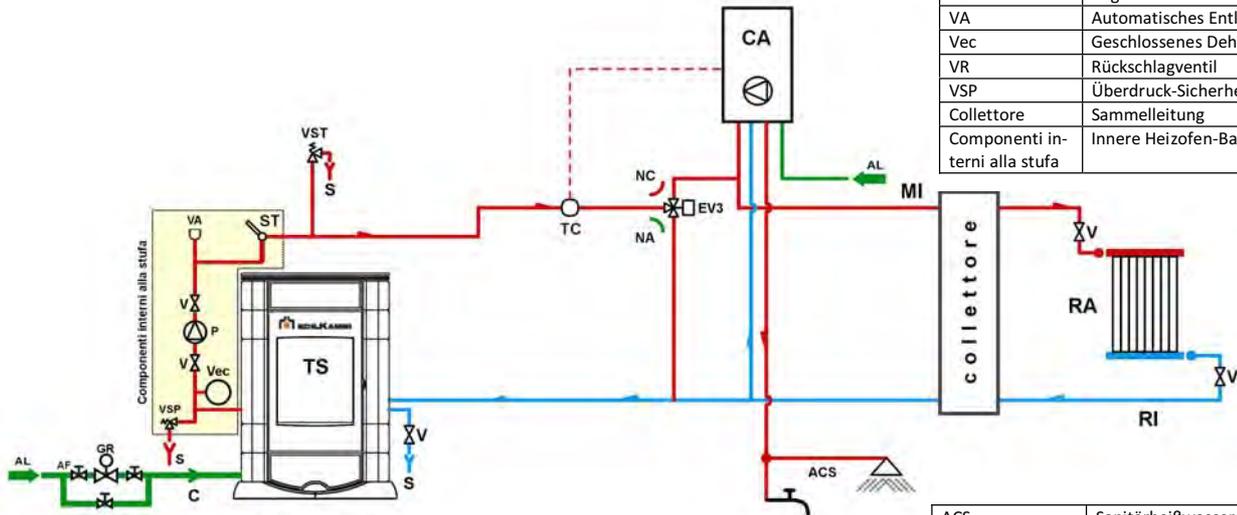


Anlage Heizeinsätze zur Hausbeheizung in Verbindung mit einem Heizkessel

Der Heizofen und der Heizkessel dürfen nicht gleichzeitig betrieben werden.

Ein zweckmäßiges System zur Ab- und Einschaltung des Heizkessels installieren.

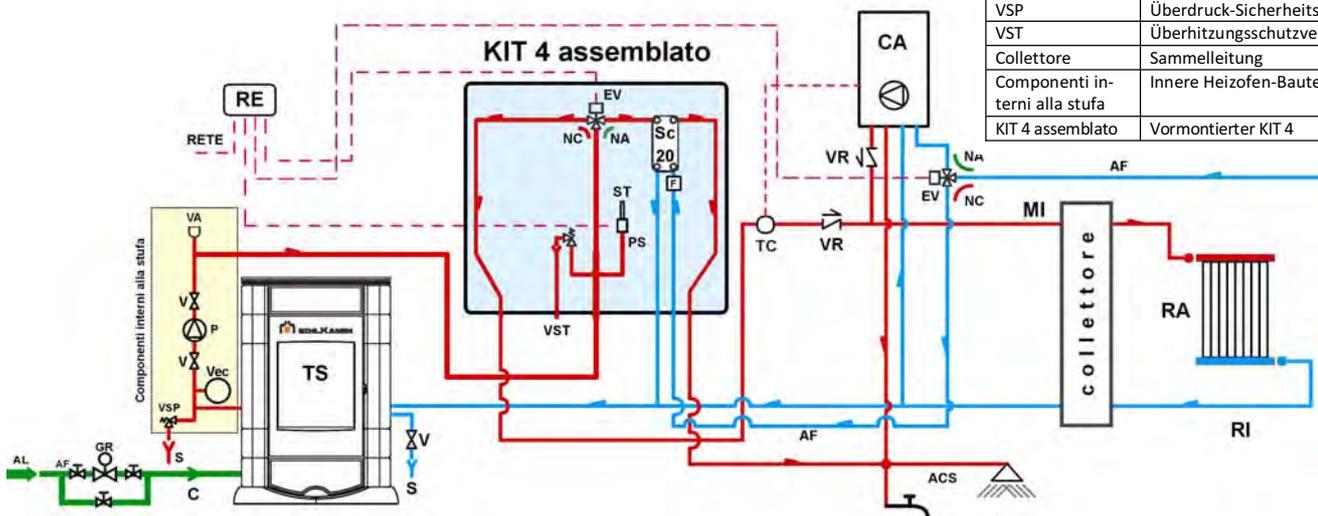
Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschauligungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- ist Sanitäranlageninstallateur



AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
CA	Wandmontierter Heizkessel
EV3	Dreiwege-Magnetventil
NA	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
RA	Heizkörper
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
TC	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VR	Rückschlagventil
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile

Anlage Heizeinsätze mit Sanitärheißwasser-Erzeugung mit vormontiertem KIT 4 und in Verbindung mit einem Heizkessel

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschauligungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- ist Sanitäranlageninstallateur.

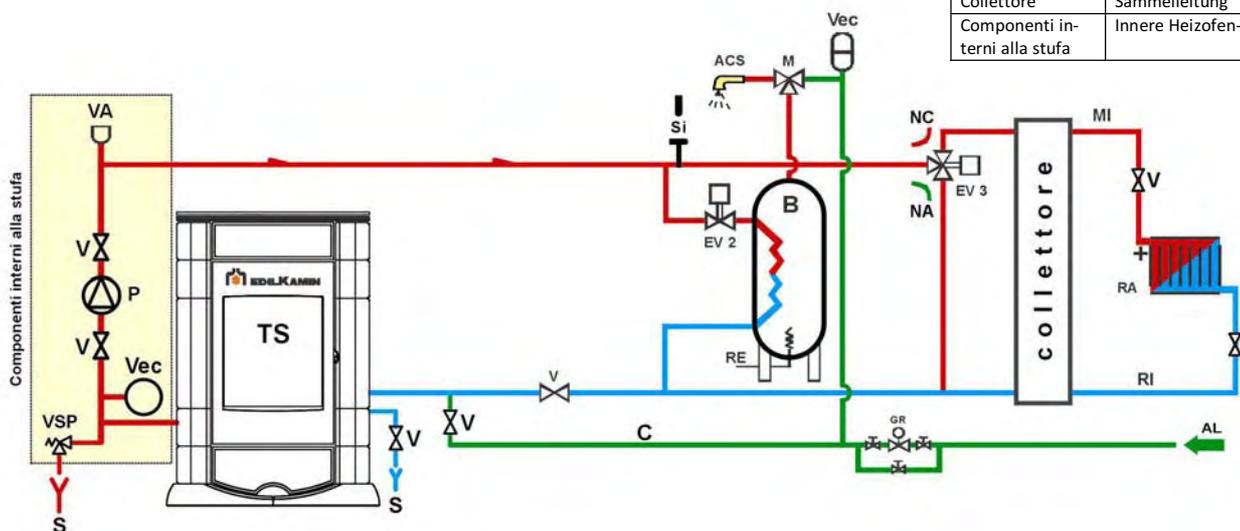


ACS	Sanitärheißwasser
AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
CA	Wandmontierter Heizkessel
EV	Dreiwege-Magnetventil
NA	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
F	Durchflusswächter
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
PS	Messsondenschacht
RA	Heizkörper
RE	Elektronischer Regler
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
SC	Platten-Wärmetauscher
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
V	Kugelventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VR	Rückschlagventil
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
VST	Überhitzungsschutzventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile
KIT 4 assemblato	Vormontierter KIT 4

Anlage Heizeinsätze als einzige Heizwärmequelle mit Sanitärheißwasser-Erzeugung durch Boiler

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschaulichungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- und Sanitäranlageninstallateur

ACS	Sanitärheißwasser
AL	Wassernetzzufuhr
B	Boiler
C	Füllen/Auffüllen
EV2	Zweiwege-Magnetventil
EV3	Dreiwege-Magnetventil
NA.	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
GR	Füllaggregat
M	Mischventil
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
PS	Messsondenschacht
RA	Heizkörper
RE	Heizwiderstand
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
SI	Tauchsonde
TS	Pellet-Heizofen
V	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile



ACHTUNG: wenn die Anlage auch zur Sanitärheißwasser-Erzeugung genutzt wird, senkt sich dadurch die Raumheizleistung.

ZUBEHÖR

Die Anlagen in den obigen Schaubildern wurden mit Zubehöerteilen ausgeführt, die von EdilKamin bezogen werden können.

Kit 4 (Bestellnr. 264290): Vormontierter Kit für Heizöfen zur Sanitärheißwasser-Erzeugung (Wärmetauscher mit 20 Platten, kraftbetätigtes Dreiwegeventil, Überhitzungsschutzventil, Durchflusswächter und elektronischer Regler). In max. 1 m Abstand vom Heizofen installieren.

Extrazubehör: Kasten zur Wandmontage des Kits (Bestellnr. 262140)

Boiler mit einem (Bestellnr. 264750) oder zwei (Bestellnr. 264760) festinstallierten Wärmetauschern zum Erzeugen und Speichern von Sanitärheißwasser. Fassungsvermögen: 150 l

Außerdem sind verschiedene Bauteile einzeln lieferbar (Wärmetauscher, Ventile u. a.)

ERSTINBETRIEBNAHME (durch autorisierte Kundendienststelle)

Überprüfen, dass die Wasseranlage sachgerecht ausgeführt ist und über ein für den sicheren Betrieb ausreichend großes Dehnungsgefäß verfügt. Das in den Heizöfen eingebaute Dehnungsgefäß allein gewährleistet keinen ausreichenden Schutz der Heizanlage gegen Wärmedehnungs-Belastungen.

Die Stromversorgung des Heizofens herstellen und die Kalt-Funktionsprüfung durchführen (durch autorisierte Kundendienststelle).

Die Anlage durch Öffnen des Wasserhahns befüllen (es wird empfohlen, einen Druck von 1 bar nicht zu überschreiten). Während der Befüllung die Pumpe und den Ablasshahn entlüften lassen.

ANBRINGUNG DER AUSSENVERKLEIDUNG

Bestandteile der Keramikverkleidung

Bestandteile der Verkleidung 12 St. Seitenkacheln (95) Kacheln der Aufsatzplatte: rechte und linke Seite der Ablage aus Keramik (43) Aluminium-Befestigungsprofil (117) (ist in der Verpackung des Heizofens enthalten, NICHT bei den Keramikteilen)

Anbringung der Außenverkleidung

OHNE DAS OBERTEIL ZU ENTFERNEN geht man nach der sachgerechten Installation des Heizofens vor wie folgt.

Seitliche Keramikteile.

Von unten nach oben alle Elemente (95) nacheinander in die entsprechende Nut im Tragprofil einführen.

Zwischen zwei Elemente stets die mitgelieferten Gummiprofile (G) einfügen (96)

Wenn alle sechs Kacheln auf einer Seite angebracht sind, führt man durch Druck das Befestigungsprofil (117) ein, um sie zu sichern.

Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

Keramikelemente des Oberteils

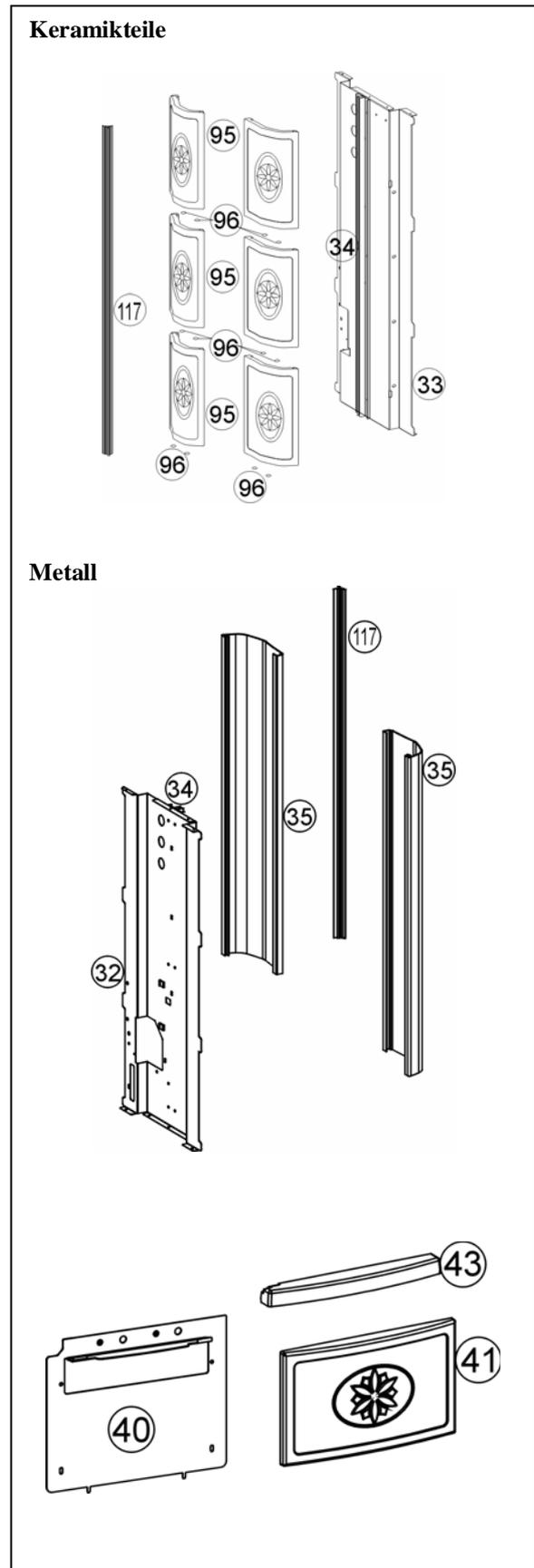
Die beiden Keramikelemente der rechten und linken Aufsatzplatte liegen in den entsprechenden Nuten nur auf.

Ablage aus Keramik (43) Die Ofentür öffnen. Die beiden Schrauben der Bedientafel lösen. SILIKONPASTE für der Fixierung der Ablage verwenden, die in die Nuten eingeführt wird.

Bestandteile der Metallverkleidung

Gleicher Vorgang wie die Montage der Keramikverkleidung, jedoch statt der Keramikteile die Seitenteile aus Metall einsetzen.

Alle Positionsnummern beziehen sich auf die Explosionszeichnung von Seite 6. In der selben Explosionszeichnung finden sich auch die Bestellnummern für Ersatzteile.



BEDIENELEMENTE

Bedienfeld mit Display und 4 Tasten



0/1 : Ein- und Abschaltung des Heizofens

Menü: Menü aufrufen

+ und -: zum Erhöhen bzw. Senken der Eingabewerte

Manometer



Wichtig vor allem für den Service-Techniker. Befindet sich rückseitig auf der linken Seite des Heizofens und zeigt den Wasserdruck in der Anlage an. Der Druck sollte bei in Betrieb befindlichem Heizofen stets zwischen 1 und 1,5 bar liegen.

GEBRAUCH DES HEIZOFENS

Vor der Einschaltung beachten Erstinbetriebnahme: Wenden Sie sich an Ihre nächste autorisierte Kundendienststelle. Bei den ersten Benutzungen kann ein leichter Lackgeruch bemerkbar werden, der jedoch schon nach kurzer Zeit vergeht.

Vor der ersten Zündung ist Folgendes zu überprüfen:

=> korrekte Ausführung der Installation und des Wasseranschlusses (sicherstellen, dass die Anlage sachgerecht entlüftet wurde)

=> korrekte Stromversorgung

=> **SCHALTER AN DER STECKDOSE HINTER DEM HEIZOFEN IN DIE STELLUNG "1" BRINGEN**

=> Schließung der Ofentür

=> Sauberkeit der Brennkammer

=> Standby-Betrieb wird auf dem Display angezeigt

FÜLLUNG DER PELLET-FÖRDERSCHNECKE

Wenn sich der Pellet-Behälter komplett entleert hat, muss man zur Neubefüllung der Förderschnecke gleichzeitig die Tasten + und - betätigen. Wenn der Heizofen wegen mangelndem Pellet-Nachschub erloschen ist, muss dieser Vorgang vor der Zündung ausgeführt werden. Es ist normal, dass im Pellet-Behälter ein kleiner Rest von Pellets verbleibt, die von der Förderschnecke nicht erfasst werden.

ZÜNDUNG

Automatische Zündung

Wenn sich der Heizofen im Standby-Betrieb befindet, wird durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste "0/1" der Zündvorgang gestartet, und es erscheint mehrere Minuten lang die Meldung START (die Zündphase dauert jedoch keine feststehende Zeitspanne: Ihre Dauer verkürzt sich, wenn die Steuerplatine feststellt, dass bestimmte Funktionstests bestanden sind). Nach ca. 5 Minuten wird die erste Flamme sichtbar. Es ist normal, dass sich in der Brennkammer vor dem Aufflackern der ersten Flamme etwas Rauch bildet. Die Meldung START bleibt bis zur Stabilisierung der Flamme angezeigt.

Manuelle Zündung

Bei einer Raumtemperatur unter 3° C kann der Heizwiderstand nicht zu glühen beginnen. In diesem Fall, oder generell bei einer vorübergehenden Funktionsstörung des Heizwiderstands, ist es möglich, einen Feuerentzünder, wie z. B. Esbit, zu Hilfe zu nehmen. Einen gut brennenden Esbitwürfel in die Brennkammer geben, die Ofentür schließen und die 0/1-Taste betätigen.

BETRIEBSARTEN

Beim Bedienfeld gibt man die Wassertemperatur ein, die die Anlage erreichen soll (empfohlen: 60° C), woraufhin der Heizofen die Leistungsstufe anpasst, um die besagte Temperatur zu erreichen bzw. zu halten.

Bei kleineren Anlagen kann man auch die Sparfunktion *Eco* nutzen (siehe "Einstellarbeiten durch die autorisierte Kundendienststelle"). In diesem Fall erlischt der Ofen bei erreichter Wassertemperatur und zündet später wieder selbsttätig, um die Heizleistung zu regeln.

Abschaltung

Wenn der Heizofen in Betrieb ist, drückt man zwei Sekunden lang die 0/1-Taste, um den Abschaltvorgang zu starten: Es erscheint die Meldung *Off* (10 Minuten lang). In der Abschaltphase läuft Folgendes ab:

Unterbrechung der Pellet-Zufuhr

maximale Luftgebläseleistung

Wasserumwälzpumpe in Betrieb

Während der Abschaltphase niemals den Netzstecker ziehen.

Systemuhr stellen

Durch zwei Sekunden langen Druck auf die Menü-Taste ruft man das Uhr-Menü auf. Man kann dort die Betriebsparameter für die Systemuhr der Steuerplatine einstellen.

Wochentimer

Durch zwei Sekunden lange Betätigung der Menü-Taste ruft man die Uhr auf, und durch Druck auf die Taste "+" den Wochentimer, was auf dem Display mit der Angabe "Timer ON/OFF" quittiert wird.

Man kann damit mehrere Ein- und Abschaltungen (bis zu drei) für jeden Wochentag festlegen.

Während auf dem Display die Angabe "Timer ON/OFF" erscheint, wird Ihnen nach Bestätigung mit der Taste "Menü" eine der folgenden Möglichkeiten angeboten:

NO PROGRAM (kein Timerprogramm verwenden)

DAILY PROGRAM (gleiches Timerprogramm für alle Wochentage)

WEEKLY PROGRAM (verschiedene Einstellungen für jeden Wochentag)

Von einer Option zur nächsten wechselt man mit Hilfe der Tasten "+" und "-".

Wenn man mit der Menü-Taste die Option "DAILY PROGRAM" bestätigt, erscheint die Auswahl der Zahl der Timerprogramme (d. h. Ein- und Abschaltungen), die an einem Tag ausgeführt werden sollen.

Verwendet man das "DAILY PROGRAM", gilt/gelten an allen Wochentagen das/die selbe(n) Timerprogramm(e).

Bei Auswahl von "WEEKLY PROGRAM" ist dagegen erst der Tag anzugeben, für den das Programm gelten soll:

1 Mo 2 Di 3 Mi 4 Do 5 Fr 6 Sa 7 So

Wenn der Wochentag mit Hilfe der Tasten "+" und "-" ausgewählt ist, bestätigt man mit der Menü-Taste; dann programmiert man die Ein- und Abschaltungen in der gleichen Weise wie für das "DAILY PROGRAM", indem man nämlich für jeden Wochentag ggf. ein Programm und die Zahl der Ein- und Abschaltungen sowie deren Zeitpunkt festlegt. Bei etwaigen Eingabefehlern kann man die Programmierfunktion jederzeit ohne Speicherung abbrechen, indem man die Taste 0/1 drückt. Auf dem Display erscheint "Saved".

Regulierung der Pellet-Zufuhr

Zwei Sekunden lang die Menü-Taste gedrückt halten und dann das Menü mit den Tasten "+" / "-" durchblättern, bis im Display die Angabe "ADJ.PELLETT" erscheint.

Wenn man diese Option mit der Menü-Taste bestätigt, ruft man die Einstellung der Pellet-Zufuhr auf. Diese Funktion ist nützlich für den Fall, dass man einen anderen Pellet-Typ als bei der Installation vorgesehen verwendet und die Brennstoffzufuhr entsprechend angepasst werden muss.

Wenn die hierdurch erreichbare Anpassung nicht ausreichen sollte, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Kundendienststelle, die dann die notwendigen Änderungen vornehmen wird.

Kaltlauf-Funktionsprüfung (I/O-TEST)

Dieses Menü ist nur beim Heizofen im Standby-Betrieb zugänglich. Es ermöglicht eine Kontrolle der einzelnen Ofenbestandteile.

Es erfordert die Eingabe einer Geheimnummer und ist nur für autorisierte Kundendienst-Techniker zugänglich.

Regulierung der Betriebsparameter

Zwei Sekunden lang die Menü-Taste gedrückt halten, dann das Menü mit den Tasten +/- durchblättern, bis im Display das "SETUP"-Menü erscheint. Man kann dort die Betriebsparameter für den Heizofenbetrieb einstellen. Das Menü erfordert die Eingabe einer Geheimnummer und ist nur für autorisierte Kundendienst-Techniker zugänglich.

PFLEGE UND WARTUNG

Eine planmäßige und sachgerechte Wartung stellt eine Voraussetzung für den korrekten Ofenbetrieb dar.

TÄGLICHE REINIGUNG

Für die Reinigung ist ein Staubsauger zu verwenden; die Reinigung erfordert wenige Minuten pro Tag **BEI VERWENDUNG EINES STAUBSAUGERS** bei erkaltetem Ofen, möglichst unseres Extrazubehörs Asche-Staubsauger: Die Keramikelemente des Oberteils entfernen und mehrmals die Hebel am Rauchzugrohr betätigen, um den Rauchkanal zu säubern.



Die Ofentür öffnen.

Das Innere des Feuerraums ausbürsten (möglichst mit einer weichen Bürste).

Zur kompletten Reinigung des Feuerraums müssen auch die oberen Teile ausgebaut, gesäubert und wieder eingebaut werden, wie in der nachstehenden Abbildung veranschaulicht.



Kontrollieren Sie insbesondere den sachgerechten Einbau der beiden Ablenkvorrichtungen.

Die Feuerungsfläche und auch den Aschefang um den Brennkammereinsatz herum absaugen.

Den Brennkammereinsatz herausnehmen und mit dem Spachtel sauber kratzen; die Luftlöcher auf allen Seiten von Schmutz befreien.

Das Ascheschubfach herausnehmen und entleeren; auch der Raum darunter ist mit dem Staubsauger zu reinigen.

Den Brennkammereinsatz-Raum absaugen, die Berührungsränder säubern und den Brennkammereinsatz wieder einbauen.

Bei Bedarf auch die Glasscheibe säubern (nach Erkaltung).

NIEMALS HEISSE ASCHE ABSAUGEN!

NIEMALS die Kontermuttern im Feuerraum lockern.

EINMAL PRO HEIZSAISON (vorzunehmen durch die autorisierte Kundendienststelle)

Nach dem Verbrauch von 2000 kg Pellets erscheint auf dem Display die Meldung "Service???".

Der Heizofenbetrieb wird NICHT unterbunden, aber das System fordert dazu auf, den Heizofen durch eine autorisierte Kundendienststelle warten zu lassen.

Vor dem Beginn jeglicher Wartungsarbeiten die Stromversorgung des Gerätes unterbrechen.

Die autorisierte Kundendienststelle übergibt Ihnen bei der Erstinbetriebnahme das Service-Heft für den Heizofen ECOIDRO.

Allgemeine Innen- und Außenreinigung

Gründliche Reinigung der Wärmetauscherrohre

Gründliche Reinigung des Brennkammereinsatzes und seines Fachs mit Entfernung aller Schmutzablagerungen

Elektromotoren reinigen, Spiele und Befestigungen mechanisch überprüfen

Reinigung des Rauchkanals (Dichtungen an den Rohren ersetzen) und des Rauchabsauggebläse-Raums

Dehnungsgefäß überprüfen

Überprüfung und Reinigung der Umwälzpumpe.

Kontrolle der Messsonden

Die Uhrbatterie der Steuerplatine überprüfen und ggf. ersetzen.

Reinigung des Raums des Zündungs-Heizwiderstands sowie Inspektion und Befreiung von Festrückständen; gegebenenfalls Ersetzung des Heizwiderstands.

Säuberung und Kontrolle des Bedienfelds

Sichtprüfung der Stromkabel, der Anschlüsse und des Netzkabels

Reinigung des Pelletbehälters und Überprüfung der Spiele bei der Baugruppe Förderschnecke/Getriebemotor

Die Ofentürdichtung überprüfen und ggf. ersetzen

Funktionsprüfung, Füllung der Pellet-Förderschnecke, Zündung, Betrieb für 10 Minuten und Abschaltung.

Bei Unterlassung der jährlichen Wartung erlöschen alle Garantieansprüche.

Bei sehr intensivem Ofengebrauch empfehlen wir die Reinigung des Rauchkanals alle 3 Monate.

Für die Wartung des Rauchzugrohrs ist auch die UNI-Norm 10847/2000 zu einzelnen Rauchzuganlagen für mit Fest- oder Flüssigbrennstoff gespeiste Wärmeerzeuger zu beachten. Wartung und Funktionskontrolle.

NORMBESTIMMUNGEN und CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EdilKamin erklärt hiermit, dass der Heizofen ECOIDRO den folgenden Anforderungen zum Erhalt des CE-Zeichens entspricht:

EU-Richtlinie

EWG 73/23 und spätere Ergänzung 93/68 EWG

EWG 89/336 und spätere Ergänzungen 93/68 EWG; 92/31 EWG; 93/97 EWG

Für die Installation in Italien gelten die UNI-Norm 10683/05 und spätere Änderungen; für den Anschluss an die Heiz- und Sanitärwasseranlage vom Installateur die Konformitätserklärung gemäß Gesetz 46/90 ausstellen lassen.

In anderen Ländern sind die jeweils einschlägigen Gesetze und Normbestimmungen zu beachten.

ZUBEHÖR FÜR EINE OPTIMALE REINIGUNG



GlassKamin



Asche-Staubsauger
PIPP0

REINIGUNG DER RAUCHKANALROHRE (durch die autorisierte Kundendienststelle)



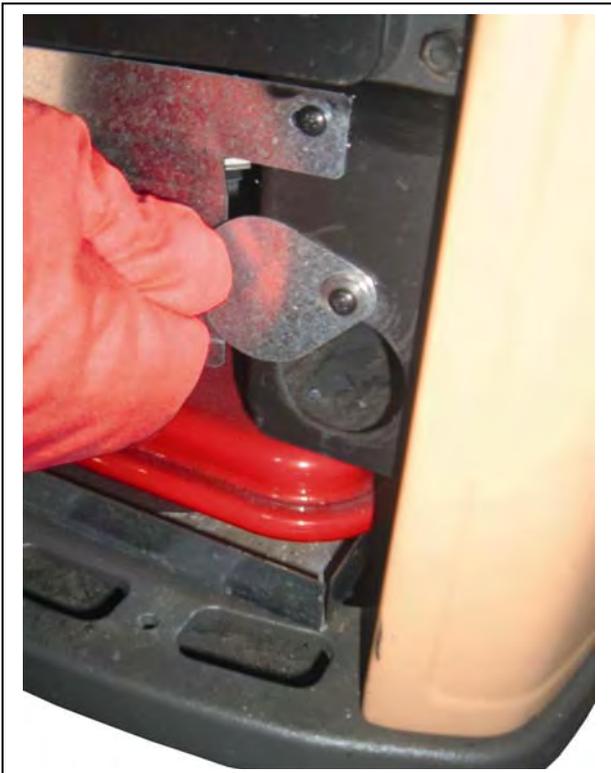
Bei noch abgeschaltetem und kaltem Ofen die Ofentür öffnen.
Abb. 1



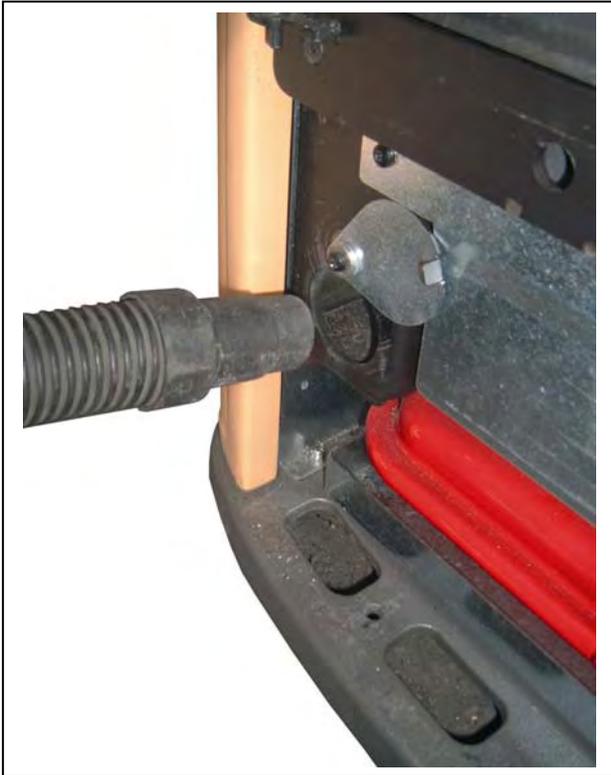
Den Hebel nach rechts bewegen.
Abb. 2



Vorderseite abnehmen.
Abb. 3



Die rechten und linken Rohre öffnen
Abb. 4



Die Rohre mit einem geeigneten Staubsauger reinigen, möglichst mit unserem speziellen ASCHE-STAUBSAUGER
Abb. 5



Die Öffnungen der Rohre schließen und die Vorderseite wieder anbringen, indem man den Hebel wieder nach links versetzt (siehe Abb. 2)
Abb. 6

FEHLERSUCHE

PROBLEM	URSACHE	ABHILFEMASSNAHMEN
Bedienfeld ist aus	Kein Netzstrom	Netzkabel kontrollieren Schutzsicherung kontrollieren (am Netzkabel) Verbindung des Flachkabels mit dem Bedienfeld kontrollieren
Fernbedienung funktioniert nicht korrekt	Zu große Distanz vom Heizofen	Sich dem Heizofen nähern
	Batterien der Fernbedienung leer	Batterien kontrollieren und ggf. ersetzen
Wasser wird nicht heiß	Zu viel Ruß im Wärmetauscher	Wärmetauscher vom Feuerraum aus reinigen

Schornsteine und Schornsteinrohre, die mit Festbrennstoff-Verbrauchern verbunden sind, müssen mindestens einmal im Jahr gefegt werden (entsprechende gesetzliche Vorschriften im Aufstellungsland prüfen). Sollten eine Kontrolle und eine regelmäßige Reinigung unterlassen werden, erhöht sich die Gefahr eines Schornsteinbrands¹³⁷⁷. In einem solchen Fall geht man vor wie folgt: Nicht mit Wasser löschen; Pellet-Behälter entleeren; vor der Wiederinbetriebnahme eine Kontrolle durch einen qualifizierten Fachmann durchführen lassen.

STÖRUNGSANZEIGE

Sofern dies notwendig ist, wird auf dem Display der Grund für eine Abschaltung angezeigt.

BROKEN PTC H2O: Abschaltung wegen gestörter oder nicht angeschlossener Wassertemperatursonde

NO EXPULSION: Abschaltung wegen Störung beim Umdrehungs-Messfühler des Rauchausstößgebläse-Motors

NO FIRE: Abschaltung wegen zu niedriger Rauchttemperatur

NO START: Abschaltung wegen unkorrekter Rauchttemperatur in der Zündphase

BLACK-OUT: Abschaltung wegen mangelnder Stromversorgung

TERMOC BROKEN: Abschaltung wegen gestörtem oder nicht angeschlossenen Temperaturfühler

OVER TEMP: Abschaltung wegen Überschreitung der Rauch-Höchsttemperatur

ALARM TEMP H2O: Abschaltung weil Wassertemperatur über 90° C

NO DEPRESSION: Abschaltung wegen mangelndem Unterdruck (Zug)

Die Meldung bleibt sichtbar, bis man auf dem Bedienfeld die "0/1"-Taste drückt.

Es wird empfohlen, den Heizofen nicht wieder in Betrieb zu nehmen, bevor das Problem behoben ist.

Um nach einer erzwungenen Abschaltung den Heizofen wieder in Gang zu setzen, muss man den Abschaltvorgang ablaufen lassen (10 Minuten mit Signalton) und anschließend die "0/1"-Taste betätigen.

Während des Blockierungs-Abschaltvorgangs niemals den Netzstecker ziehen.

Teilen Sie der autorisierten Kundendienststelle unbedingt mit, welche Meldung auf dem Display angezeigt wird.

FEHLERSUCHE

1) **BROKEN PTC H2O** (tritt ein bei gestörtem oder nicht angeschlossenen Wassertemperaturfühler)

Verbindung des Temperaturfühlers mit der Steuerplatine sicherstellen. Funktionstüchtigkeit durch Kaltfunktions-Test überprüfen.

2) **NO EXPULSION** (tritt ein, wenn der Umdrehungsmessfühler des Ausstoßgebläses eine Störung feststellt)

Funktionstüchtigkeit des Rauchausstoßgebläses kontrollieren (Anschluss des Umdrehungsmessfühlers)
Sauberkeit des Rauchkanals kontrollieren

3) **NO FIRE** (tritt ein, wenn der Temperaturfühler eine Rauchtemperatur meldet, die unter dem eingegebenen Mindestwert liegt, was als mangelnde Flamme im Ofen ausgelegt wird)

Die Flamme kann aus folgenden Gründen erloschen sein: keine Pellet-Zufuhr; zu viele Pellets in der Brennkammer (Feuer erstickt); Abschaltung des Getriebemotors infolge des Ansprechens des Höchsttemperatur-Thermostats/Druckschalters/Wasser-Sicherheitsthermostats.

4) **NO START** (tritt ein, wenn in maximal 15 Minuten keine Flamme erscheint und die Starttemperatur nicht erreicht wird).

Die beiden folgenden Fälle sind zu unterscheiden:

KEINE Flamme erschienen	Flamme erschienen, aber nach der Meldung "Start" erscheint
<p>Überprüfen: Positionierung und Säuberung der Brennkammer Funktionstüchtigkeit des Heizwiderstands Raumtemperatur (bei weniger als 3° C ist ein Esbitwürfel erforderlich) und Luftfeuchte. Feuer versuchsweise mit Esbitwürfel entzünden.</p>	<p>Überprüfen: (für die autorisierte Kundendienststelle) Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers prüfen unter den Betriebsparametern eingegebene Starttemperatur prüfen</p>

5) **BLACK-OUT BLOCK**

Netzstromzufuhr und etwaige Spannungsabfälle überprüfen

6) **TERMOC BROKEN** (tritt ein bei gestörtem oder nicht angeschlossenen Temperaturfühler)

Verbindung des Temperaturfühlers mit der Steuerplatine überprüfen. Funktionstüchtigkeit durch Kaltfunktions-Test überprüfen

7) **OVER TEMP** (Abschaltung wegen zu hoher Rauchtemperatur)

Eine zu hohe Rauchtemperatur kann verursacht werden z. B. durch: Pellet-Typ, Rauchausstoßsystem gestört, Kanal verstopft, sachwidrige Installation, "Drift" des Getriebemotors

8) **ALARM TEMP H2O** (tritt ein, wenn der Wassertemperaturfühler eine Temperatur von über 90° C meldet)

Eine übermäßige Abgastemperatur kann zurückzuführen sein auf folgendes: Anlage zu klein: durch autorisierte Kundendienststelle die Funktion ECO/Verstopfung aktivieren lassen: Wärmetauscherrohre, Brennkammereinsatz und Rauchabzug reinigen

9) **NO DEPRESSION** (tritt ein, wenn der Luftstromsensor eine unzureichende Verbrennungsluftzufuhr feststellt)

Die Verbrennungsluftzufuhr kann unzureichend sein, wenn die Ofentür geöffnet ist oder nicht gut schließt (z. B. Dichtung defekt), wenn es Probleme mit dem Lufteinlass oder dem Rauchausstoß gibt oder wenn der Brennkammereinsatz verstopft bzw. der Luftstromsensor verschmutzt ist (mit entfeuchteter Luft reinigen).

Die Ansprechschwelle des Luftstromsensors überprüfen (unter den Betriebsparametern) (durch die autorisierte Kundendienststelle auszuführen)

Der Unterdruck-Alarm kann auch in der Zündphase auftreten.

Pellets können aus folgenden Gründen nicht in den Brennkammereinsatz fallen:

- > Pellets verbraucht: Pelletbehälter auffüllen
 - > Pellet-Förderschnecke ist leer: Förderschnecke füllen durch gleichzeitige Betätigung der Tasten "+" und "-".
 - > Pellets haben sich im Brennstoffbehälter verklemmt: Den Pellet-Behälter mit einem Staubsauger entleeren
 - > Getriebemotor defekt.
 - > Der Sicherheitsthermostat der Förderschnecke unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors: Sich vergewissern, dass keine Überhitzungen vorliegen. Zum Überprüfen einen Tester verwenden oder vorübergehend überbrücken
 - > Der Wasserüber Temperatur-Sicherheitsthermostat unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors: Wasser im Heizofen vorhanden? Zum Rückstellen die Taste an der Rückseite des Heizofens betätigen.
- Wenden Sie sich vor der Wiederinbetriebnahme unbedingt an Ihre autorisierte Kundendienststelle.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Die nachstehenden Antworten sind bewusst kurz und knapp gehalten. Ausführlichere Antworten finden sich in den entsprechenden Abschnitten des vorliegenden Anleitungshefts.

1) Was muss man vorbereiten für die Installation des Heizofens ECOIDRO?

Vorrüstung für Rauchabzug von mindestens 80 mm Durchmesser.

Mindestens 80 cm² großer Außenlufteinlass im Aufstellungsraum.

Vorlauf- und Rücklaufleitungsanschluss zur Sammelleitung der Größe ¾" G

Wasserabfluss zur Kanalisation für das Überdruckventil der Größe ¾" G

Füllanschluss der Größe ¾" G

Stromanschluss an vorschriftsmäßig ausgeführte Elektroanlage mit Leitungsschutzschalter 230 V +/- 10%, 50 Hz.

Installationsmaße: siehe Angaben auf Seite 4. Die Installations-Sicherheitshinweise ab Seite 9 beachten.

2) Kann der Heizofen auch ohne Wasser betrieben werden?

NEIN. Durch einen Gebrauch ohne Wasser nimmt der Heizofen Schaden.

3) Gibt der Heizofen ECOIDRO auch Heißluft aus?

NEIN. Die ganze Wärme geht dahin, wo sie gebraucht wird: ins Wasser. Ein Teil der erzeugten Wärme wird durch Abstrahlung in den Aufstellungsraum abgegeben. Trotzdem wird empfohlen, auch im Aufstellungsraum normale Heizkörper zu installieren.

4) Kann man den Vor- und den Rücklauf des Heizofens direkt an einen Heizkörper der Heizanlage anschließen?

NEIN: Ebenso wie bei allen anderen Heizanlagen hat dieser Anschluss bei der Sammelleitung zu erfolgen, die dann das Wasser an die einzelnen Heizkörper der Anlage verteilt.

5) Erzeugt der Heizofen ECOIDRO auch Sanitärheißwasser?

Dies ist möglich unter Verwendung unseres Kits 4 (besteht aus Wärmetauscher, Dreiwege-Ventil, Übertemperaturventil und Temperaturregler) oder durch Warmwassererzeugung und -speicherung mit einem unserer Boiler (siehe Anlagenschaubilder auf Seite 11).

6) Kann man den Rauchabzug des Heizofens ECOIDRO direkt durch die Wand führen?

NEIN, ein fachgerechter Rauchabzug (UNI-Norm 10683/05) muss bis zur Höhe des Dachfirsts führen, und er muss in jedem Fall einen senkrechten Rohrabschnitt von mindestens 1,5 Metern aufweisen, um eine ausreichende Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten. Sonst besteht bei Stromausfall oder windigem Wetter die Möglichkeit, dass eine geringe Rauchmenge in den Aufstellungsraum zurückströmt.

7) Braucht der Aufstellungsraum einen Lufteinlass?

Ja, damit die vom Ofen abgesogene Raumluft nachströmen kann. Eine direkte Verbindung zwischen Lufteinlass und Heizofen ist nicht vorgesehen, weil das Rauchausstößgebläse die Luft aus dem Raum entnimmt und sie zur Brennkammer führt.

8) Wie heiß wird der austretende Rauch?

Er kann bis maximal 140° C heiß werden, wenn die Anlage korrekt bemessen ist und hochwertige Pellets verwendet werden.

9) Was muss man beim Display des Heizofens eingeben?

Die gewünschte Heizwassertemperatur. Der Heizofen reguliert dann die Heizleistung, um diesen Temperaturwert zu erreichen oder zu halten. Bei kleineren Anlagen kann man eine Betriebsart wählen, in der der Heizofen je nach erreichter Wassertemperatur komplett ab- und wieder eingeschaltet wird.

10) Wie oft muss man den Brennkammereinsatz reinigen?

Möglichst vor jeder Zündung bei abgeschaltetem und noch kaltem Ofen. Jedoch ERST NACH DEM ABBÜRSTEN DER WÄRMETAUSCHERROHRE und dem Betätigen der Rauchabzug-Reinigungshebel.

11) Muss man auch den Pellet-Behälter mit dem Staubsauger reinigen?

Ja, mindestens einmal im Monat sowie nach einer längeren Betriebspause des Heizofens.

12) Kann man außer Pellets auch anderes Material im Ofen verbrennen?

NEIN. Der Heizofen ist ausschließlich für das Verbrennen von 6-mm-Holz-Pellets ausgelegt. Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann der Ofen Schaden nehmen.

13) Kann man den Heizofen auch mit einer SMS-Nachricht einschalten?

Ja, wenn die autorisierte Kundendienststelle oder ein Elektriker beim AUX-Eingang der Steuerplatine einen Telefon-Steuerschalter installiert hat.

CHECKLISTE

Diese Liste ist gemeinsam mit dem Technischen Merkblatt zu konsultieren.

Aufstellung und Installation

Installation durch eine autorisierte Kundendienststelle ausgeführt, die einen Garantieschein ausgestellt und das Service- und Wartungsheft übergeben hat

Belüftung des Aufstellungsraums ist gewährleistet

In den Rauchabzugskanal bzw. Schornstein wird nur der Rauch des Heizofens geleitet

Der Rauchkanal erfüllt die folgenden Bedingungen: maximal 2 Rohrkrümmungen, höchstens 2 Meter lange waagerechte Rohrführung, senkrechter Rohrabschnitt mindestens 1,5 Meter lang; die Abzugrohrleitungen bestehen aus geeignetem Material (möglichst Edelstahl); bei eventueller Nähe oder Kontakt zu brennbaren Materialien (z. B. Holz) wurden zweckmäßige Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um eine Brandgefahr auszuschließen

Die Heizwasseranlage wurde von einem autorisierten Fachinstallateur als vorschriftsmäßig ausgeführt erklärt (in Italien gemäß Gesetz Nr. 46/90)

Für die Berechnung des beheizbaren Raumvolumens wurde der Wirkungsgrad der Anlage und ihrer Heizkörper sachgerecht berücksichtigt

Gebrauch

Verwendung hochwertiger Holz-Pellets (von 6 mm Durchmesser) mit geringer Feuchtigkeit

Der Brennkammereinsatz und das Aschefach sind sauber und korrekt eingesetzt

Die Reinigungshebel werden jeden Tag betätigt

Die Wärmetauscherrohre und die Innenteile des Feuerraums sind schmutzfrei

Der Wasserdruck (laut Manometeranzeige) beträgt ca. 1 bar

**NICHT VERGESSEN, DEN BRENNKAMMEREINSATZ VOR JEDER ZÜNDUNG
DURCH ABSAUGEN ZU REINIGEN**

**Im Fall einer misslungenen Zündung muss vor dem nächsten Zündversuch erst der
Brennkammereinsatz entleert werden.**